

4529/AB XXII. GP**Eingelangt am 08.09.2006****Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

AnfragebeantwortungJOSEF PRÖLL
Bundesminister

lebensministerium.at

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Dr. Andreas Khol

Zl. LE.4.2.4/0073-I 3/2006

Parlament
1017 Wien

Wien, am 7. SEP. 2006

Gegenstand: Schriftl.parl.Anfr.d.Abg.z.NR Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang Pirkhuber, Kolleginnen und Kollegen vom 13. Juli 2006, Nr. 4608/J, betreffend AMA-Biozeichen

Auf die schriftliche Anfrage der Abgeordneten Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang Pirkhuber, Kolleginnen und Kollegen vom 13. Juli 2006, Nr. 4608/J, betreffend AMA-Biozeichen, beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu Frage 1:

Die Anzahl der Unternehmen, die einen Lizenzvertrag zur Nutzung des AMA-Biozeichens hatten, betrug im Jahr:

- 2000: 178
- 2001: 162
- 2002: 187
- 2003: 197
- 2004: 194
- 2005: 202

Derzeit haben 198 Unternehmen einen aufrechten Lizenzvertrag. Angemerkt wird, dass manche Unternehmen mehrere Betriebsstätten haben und derzeit über 435 Betriebsstätten vertraglich eingebunden sind.

Bäuerliche Betriebe werden nicht gesondert erfasst. Eine Auswertung nach Verarbeitungs- bzw. Handelsbetrieben liegt aufgrund des damit verbundenen unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwandes nicht vor.

Zu Frage 2:

Es gab und gibt Gespräche zwischen AMA Marketing GmbH und Bio Austria betreffend einer engeren Zusammenarbeit in der Qualitätssicherung im landwirtschaftlichen Bereich. Zurzeit existiert jedoch keine unterzeichnete Vereinbarung über eine diesbezügliche Kooperation.

Zu den Fragen 3 und 5:

Beim AMA-Biozeichen wurden bisher keine Lizenzgebühren verrechnet. Dies betrifft sowohl Be- und Verarbeiter als auch Direktvermarkter.

Eine Verrechnung von Lizenzgebühren zur Abdeckung des Verwaltungsaufwandes beim AMA-Biozeichen wird im Zusammenhang mit einer neuen AMA-Biozeichen-Richtlinie (voraussichtlich mit Ende des Jahres 2006) diskutiert. Dies wurde den Lizenznehmern schriftlich mitgeteilt.

Zu Frage 4:

Seit 2000 wurden folgende Marketingmaßnahmen, unter anderem zur Positionierung des AMA-Biozeichens, gesetzt:

Jahr	Maßnahmen	Ausgaben in EURO	Eigenmittel AMA-Marketing	Öffentliche Gelder
2000	Printkampagne „Mir zuliebe“ in insgesamt 34 ganzseitigen Inseraten wurden die Vorteile von Bioprodukten dargestellt – das AMA Biozeichen stand im Mittelpunkt.	rund 520.000,00	rund 520.000,00	0,00
2001	Printkampagne „Mir zuliebe“ in insgesamt 31 ganzseitigen Inseraten wurden die Vorteile von Bioprodukten dargestellt – das AMA Biozeichen stand im Mittelpunkt	rund 409.000,00	rund 409.000,00	0,00
2002	Print-Kampagne „Bio. Für mein Leben gern“ in insgesamt 20 ganzseitigen Inseraten wurden die drei Kernthemen von BIO kommuniziert – das AMA Biozeichen stand im Mittelpunkt; Bioaktionstag 29.09.2002 EU-Bio-Projekt (ab September 2002)	rund 291.000,00 25.000,00 siehe unten	rund 316.000,00	0,00
2003	EU-Projekt	siehe unten		
2004	EU-Projekt	siehe unten		
2005	EU-Projekt	siehe unten		
2006	EU-Projekt bis März im Herbst Biozeichen Kampagne	geplant 200.000	geplant 200.000	0,00

Die Laufzeit des EU-Projektes betrug 42 Monate (von September 2002 bis März 2006) und umfasste folgende Maßnahmen: Bio-Information (Servicetelefon, Homepage, Wissensmanagement usw.), Bio-Schulpaket, Bio für Großküchen, Bio für Ärzte, Bio-Aktionstage 2004 und 2005, Bio-Printkampagne („Bio. Für mein Leben gern“, Inserate, Plakate und Hörfunkspots) und Bio-Broschüre.

Maßnahmenjahr	Ausgaben gesamt	AMA Mittel	BMLFUW	EU-Mittel
1. Jahr 20.09.02 – 20.09.03	1.177.355,82	339.606,11	209.439,83	628.309,88
2. Jahr 30.01.04 – 30.01.05	1.641.154,05	592.769,58	250.000,00	798.384,47
3. Jahr 01.03.05 – 01.03.06	1.681.559,26	776.409,36	250.000,00	655.149,90
Summe	4.500.069,13	1.708.785,05	709.439,83	2.081.844,25

Der Bundesminister: